

© DRSC e.V.	Zimmerstr. 30	10969 Berlin	Tel.: (030) 20 64 12 - 0	Fax: (030) 20 64 12 - 15
	Internet: www.drsc.de		E-Mail: info@drsc.de	
<p>Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte des FA wieder. Die Standpunkte des FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt. Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.</p>				

IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	52. IFRS-FA / 01.09.2016 / 12:45 – 13:45 Uhr
TOP:	03 – Interpretationsaktivitäten
Thema:	Berichterstattung über die IFRS IC-Sitzung im Juli 2016
Unterlage:	52_03_IFRS-FA_Interpret_CN

1 Sitzungsunterlagen für diesen TOP

- 1 Für diesen Tagesordnungspunkt (TOP) der Sitzung liegen folgende Unterlagen vor:

Nummer	Titel	Gegenstand
52_03	52_03_IFRS-FA_Interpret_CN	Cover Note (Hinweis: Unterlage identisch mit Unterlage 51_03)
52_03a	52_03a_IFRS-FA_Interpret_Update	IFRIC Update Juli 2016 (Hinweis: Unterlage identisch mit Unterlage 51_03a)

Stand der Informationen: 01.08.2016.

2 Ziele der Sitzung

- 2 Der IFRS-FA soll über die **Themen und Ergebnisse der IFRS IC-Sitzung im Juli 2016** informiert werden.
- 3 Zu den vorläufigen Agenda-Entscheidungen wird der IFRS-FA um Meinungsbildung und ggf. um **Entscheidung über eine Stellungnahme** an das IFRS IC gebeten.



3 Vom IFRS IC behandelte Themen und getroffene Entscheidungen

Thema	Status	Entscheidung	Nächste Schritte
IAS 21 – FX transactions and advance consideration (DI/2015/2)	Work in progress, interpretation to be finalised	Festlegung Details zur Erst-anwendung	Zustimmung des IASB einholen IAS 21-Interpretation finalisieren
IAS 12 – Uncertainty over income tax treatments (DI/2015/1)	Work in progress, interpretation to be finalised	keine	Diskussion des Feedbacks fortsetzen
IAS 19/IFRIC 14 – Limit on a DBA / Minimum funding requirements (ED/2015/5)	Work in progress, amendments to be finalised	keine	Diskussion des Feedbacks fortsetzen
IAS 12 – Manner of recovery for indefinite life intangible assets	Work in progress, TAD expected	TAD (NIFRIC)	Kommentierung bis 21.09.2016
IFRS 11 – Remeasurement of previously held interest for loss of control transactions	AD to be finalised	AD (NIFRIC)	Keine
IFRIC 12 – (Variable) Payments by an operator to a grantor in a SCA	AD to be finalised	AD (NIFRIC)	Keine

- 4 Details zu allen Themen sind dem IFRIC Update (Unterlage **52_03a**) zu entnehmen. Zu allen Themen sind im nachfolgenden Abschnitt 4 dieser Unterlage vertiefende Informationen – insb. über die bisherige Befassung des IFRS-FA bzw. DRSC mit dem jeweiligen Thema – dargestellt.



4 Informationen im Detail

4.1 Laufende Diskussionen

4.1.1 Zu IAS 21 – *FX transactions and advance consideration*

- 5 Status: Klärung letzter Details und Bestätigung der *Due Process*-Schritte; Zustimmung des IASB zur Finalisierung der geplanten Interpretation steht noch aus.
- 6 Ursprüngliche Eingabe: Die Anfrage an das IFRS IC betrifft den Zeitpunkt der Währungsumrechnung, falls Lieferung/Leistung und Zahlung/Gegenleistung zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgen, d.h. insb. im Falle von Vorauszahlungen. Im Oktober 2014 erfolgte ein *Outreach Request*, die DRSC-Antwort vom 24.10.2014 lautete wie folgt:

Yes, such contracts are common in practice. Accounting as described in view B is most commonly used in practice. We are also aware of entities sharing view C. View A is not used. There are different opinions as to which view should be preferred from a theoretical point of view.

7 Bisherige IFRS IC-Diskussionen:

- Erstmals im Nov. 2014 sowie Jan. bis Mai 2015: Beschluss, eine klarstellende Interpretation zu erarbeiten.
- IASB im Juni 2015: Bestätigung des Vorgehens des IFRS IC.
- Okt. 2015: Publikation DI/2015/2 (IAS 21-Interpretation); Kommentierungsfrist 19.1.2016.
- Mai 2016: Erste Diskussion des Feedbacks/Stellungnahmen an IASB/IFRS IC.

8 Bisherige IFRS-FA-Diskussion:

- Dez. 2014: Erste Befassung mit dem Thema, Einholung von Feedback aus Unternehmen.
- April 2015: Festlegung einer tiefergehenden Befassung, da umfassende Praxisrelevanz.
- Nov. und Dez. 2015 sowie Jan. 2016: Befassung mit der DI sowie DRSC-Stellungnahme vom 19.1.2016 mit folgender Kernaussage (mehr Details siehe Stellungnahme):

We welcome the IFRS IC's intention to develop guidance on the accounting for FX transactions in circumstances in which consideration is received or paid in advance of the recognition of the related asset, expense or income as we believe it will reduce the diversity in practice. Overall, we agree with the consensus proposed in the DI. However, we note that the 'one-transaction' approach the consensus proposed in the DI is based on is but one possible reading of the principles in IAS 21 the DI refers to.

- 9 Aktuelle IFRS IC-Sitzung: Fortsetzung der Diskussion des Feedbacks/Stellungnahmen an IASB/IFRS IC. Zudem Treffen von Entscheidungen bzgl. etwaiger Scope-Erweiterung, Einbezug von Beispielen, Erstanwendungsdatum und Erleichterungen für IFRS-Erstanwender (für Details vgl. IFRIC Update 7/2016).



4.1.2 Zu IAS 12 – *Uncertainty over income tax treatments*

- 10 Status: Erörterung der eingegangenen Stellungnahmen zur DI/2015/1; die Finalisierung der geplanten Interpretation steht noch aus.
- 11 Ursprüngliche Eingabe: Die Anfrage an das IFRS IC betrifft die Frage, ob im Falle unsicherer Steuer(rück)forderungen ein Vermögenswert anzusetzen ist und ob hierfür die Wahrscheinlichkeitsschwelle in IAS 12 (*probable*) oder in IAS 37 (*virtually certain*) maßgeblich ist.
- 12 Bisherige IFRS IC-Diskussionen:
- bis Jan. 2015: Befassung und Vorschlag, eine klarstellende Interpretation zu erarbeiten.
 - IASB im April 2015: Bestätigung des Vorgehens des IFRS IC.
 - Okt. 2015: Publikation DI/2015/1 (IAS 12-Interpretation); Kommentierungsfrist 19.1.2016.
- 13 Bisherige IFRS-FA-Diskussion:
- Nov. und Dez. 2015: Befassung mit der DI. Grds. Befürwortung des Vorschlags, aber Bedenken, dass diese Klarstellung (insb. die Wahrscheinlichkeitsschwelle gemäß IAS 12) nur für Ertragsteuern, aber nicht für andere Steuerarten gilt. Hierbei wird vorgeschlagen, die mutmaßliche Ungleichbehandlung verschiedener Steuerarten auf Ebene des IFRS-Rahmenkonzepts zu beleuchten und ggf. zu überarbeiten.
 - Dez. 2015: Beschluss einer DRSC-Stellungnahme vom 14.1.2016 mit folgender Kernaussage (mehr Details siehe Stellungnahme):

We agree that the proposals are an appropriate interpretation of IAS 12, leading to a consistent application of the Standard as well as providing an economically meaningful result.

We note that the DI highlights an inconsistency between the accounting for uncertainty over income tax treatments and the accounting for uncertainty over other taxes that are in the scope of IAS 37. Whilst we appreciate that addressing this inconsistency is beyond the remit of the IFRS IC, we recommend the IASB address the wider issue of symmetric vs. asymmetric treatments of uncertainty in the revision of the Conceptual Framework. Once the conceptual basis has been agreed, the IASB should then consider aligning the accounting treatments of the different Standards.

- 14 Aktuelle IFRS IC-Sitzung: Diskussion des Feedbacks/Stellungnahmen an IASB/IFRS IC, aber noch keine Entscheidung zum weiteren Vorgehen (für Details vgl. IFRIC Update 7/2016).



4.1.3 Zu IAS 19 / IFRIC 14 – *Limit on a DBA / Minimum funding requirements*

- 15 Status: Erörterung der eingegangenen Stellungnahmen zum ED/2015/5; die Finalisierung der geplanten Änderung steht noch aus.
- 16 Ursprüngliche Eingabe: Die ursprünglich zwei Anfragen lauteten im Kern wie folgt:
- Zu IFRIC 14: Anfrage an das IFRS IC im März 2014, ob der unbedingte Anspruch auf eine Rückerstattung durch die Befugnisse eines Dritten (z.B. Treuhänders) beeinflusst wird.
 - Zu IAS 19: Anfrage an das IFRS IC im Januar 2014, ob nach einer Änderung oder Kürzung eines leistungsorientierten Pensionsplans der Dienstzeitaufwand und die Nettozinsen neu zu berechnen sind.
- 17 Bisherige IFRS IC-Diskussionen:
- bis Nov. 2014: Beschluss, eine klarstellende Standardänderung zu erarbeiten.
 - IASB im Feb. 2015: Bestätigung des Vorschlags des IFRS IC.
 - Juni 2015: Publikation des ED/2015/5; Kommentierungsfrist 19.10.2015.
- 18 Bisherige IFRS-FA-Diskussion:
- Juli und Sep. 2014: Besprechung der IFRS IC-Diskussion und daraus folgende Ergebnisse zur IAS 19-Frage. Befürwortung des IFRS IC-Bestrebens für eine Klarstellung zu IAS 19, jedoch keine inhaltliche Zustimmung. Zudem Kenntnisnahme der IFRS IC-Diskussion zum IFRIC 14-Thema, jedoch keine weitere Diskussion.
 - Juli und Sep. 2015: Befassung mit dem ED. Zustimmung zum Vorschlag betreffend IFRIC 14, Ablehnung des Vorschlags betreffend IAS 19. Daraufhin DRSC-Stellungnahme vom 13.10.2015 mit folgenden Kernaussagen (mehr Details siehe Stellungnahme):
- We welcome the clarification efforts regarding the availability of a refund from a defined benefit plan. We agree with the proposed amendments to IFRIC 14. These amendments are a helpful clarification of the existing requirements.*

In contrast, we do not agree with the proposed amendments to IAS 19. The proposed amendments conflict with the basic concept of IAS 19 of determining current service cost and net interest at the beginning of the year and expensing them over the year. Furthermore, the IASB considered an update of actuarial assumptions for interim reporting and rejected this idea in 2011. In our view, the IASB has not provided any convincing new arguments that would justify a revision of the Board's prior view.

Additionally, we expect a decrease in comparability between entities with and without a plan amendment, curtailment or settlement (herein referred to as the 'plan event'), as the determination of net defined benefit liability/assets (herein referred to as the 'DBL'), current service cost, and net interest would, according to the proposed amendments, be based on different actuarial assumptions.

Therefore, we encourage the IASB to reconsider the proposed amendments.
- 19 Aktuelle IFRS IC-Sitzung: Diskussion des Feedbacks/Stellungnahmen an den IASB, aber noch keine Entscheidung zum weiteren Vorgehen (für Details vgl. IFRIC Update 7/2016).



4.2 Vorläufige Agenda-Entscheidung

4.2.1 Zu IAS 12 – *Manner of recovery for indefinite life intangible assets*

20 Status: Vorläufige Entscheidung (TAD).

21 Ursprüngliche Eingabe: Die Anfrage an das IFRS IC betrifft die Anwendung von IAS 12 zur Berechnung von Steuerlatenzen auf Basis der erwarteten Art der Rückgewinnung, hierbei insb. die Abgrenzung zwischen abnutzbaren vs. nicht-abnutzbaren Vermögensgegenständen. Im Oktober 2015 erfolgte ein *Outreach Request*; die DRSC-Antwort vom 23.10.2015 lautete wie folgt:

The issue is not common in our jurisdiction.

From a theoretical perspective, we consider the entity's intention being crucial for the appropriate accounting treatment, in particular, whether there is a plan or intention to sell or to continuously use the asset. Thus, accounting treatment mainly depends on, and therefore must follow, the entity-specific circumstances.

In addition, we do not consider it similar if an asset is non-depreciable (hence, not amortised), or if an asset has an indefinite life but is depreciable in nature (even if the pattern of consumption is unclear).

As far as an asset is depreciable, the only appropriate accounting treatment is using the sales tax rate (view 2). Otherwise, any of the view seems supportable..

22 Bisherige IFRS IC-Diskussionen: Mai 2016: Erstmalige Diskussion, aber Klärung weiterer Fragen offen geblieben.

23 Bisherige IFRS-FA-Diskussion: keine.

24 Aktuelle IFRS IC-Sitzung: Klärung der Abhängigkeit zwischen der Art der Einbringlichkeit und der (Un-)Endlichkeit der Nutzung, daraufhin vorläufige Entscheidung, das Thema nicht weiter zu behandeln (für Details vgl. IFRIC Update 7/2016).



4.3 Endgültige Agenda-Entscheidungen

4.3.1 Zu IFRS 11 – *Remeasurement of previously held interest for loss of control transactions*

- 25 Status: endgültige Entscheidung (AD/NIFRIC): keine weitere Behandlung.
- 26 Hintergrund: Die Ausgangsdiskussion im IFRS IC war umfassender und schloss auch Transaktionen ein, die zur Erlangung der gemeinsamen Beherrschung oder zur Erlangung von Kontrolle führen. Über letztere Sachverhalte (1.a, 1.b, 3.a, 3.b) hatte das IFRS IC bereits im September 2015 vorläufige sowie im Januar 2016 endgültige Entscheidungen getroffen.

Nr.	Fallkonstellation	Entscheidung	Nächste Schritte
1.a	Geschäftsvorfall, der zur Erlangung der Kontrolle über eine Joint Operation führt (Joint Operation stellt kein Business dar)	TAD (NIFRIC) im Sept. 2015 AD (NIFRIC) im Januar 2016	Keine
1.b	Geschäftsvorfall, der zur Erlangung der Kontrolle über eine Joint Operation führt (Joint Operation stellt ein Business dar)	TAD (AIP) im Sept. 2015 Bestätigung vom IASB im Okt. 2015	IFRS 3-Änderungsentwurf vom IASB am 28.6.2016 (ED/2016/1) publiziert
2.a	Geschäftsvorfall, der zum Verlust der Kontrolle über eine Joint Operation führt (Joint Operation stellt kein Business dar)	TAD (NIFRIC) im März 2016 nunmehr AD im Juli 2016	Weiterleitung an IASB zur Behandlung i.R.d. Überarbeitung der Equitymethode
2.b	Geschäftsvorfall, der zum Verlust der Kontrolle über eine Joint Operation führt (Joint Operation stellt ein Business dar)	TAD (NIFRIC) im März 2016 nunmehr AD im Juli 2016	Weiterleitung an IASB zur Behandlung i.R.d. Überarbeitung der Equitymethode
3.a	Geschäftsvorfall, der zur Erlangung der gemeinsamen Beherrschung führt (Joint Operation stellt kein Business dar)	TAD (NIFRIC) im Sept. 2015 AD (NIFRIC) im Januar 2016	keine
3.b	Geschäftsvorfall, der zur Erlangung der gemeinsamen Beherrschung führt (Joint Operation stellt ein Business dar)	TAD (AIP) im Sept. 2015 Bestätigung vom IASB im Okt. 2015	IFRS 11-Änderungsentwurf vom IASB am 28.6.2016 (ED/2016/1) publiziert

- 27 Ursprüngliche Eingabe: Anfrage vom April 2015. Betrifft (potenzielle) Neubewertung zuvor gehaltener Anteile bei Statusänderung (Verlust oder Erlangung von Kontrolle bzw. gemeinsamer Beherrschung). Daraufhin zwei Outreach Requests; DRSC-Antworten vom 23.04.2015 bzw. 24.06.2015 wie folgt:

Transactions, in which an investor acquires an additional interest in the joint operation that constitutes a business, are not common in our jurisdiction;. There is no preferred approach for accounting (remeasurement or not). Moreover, both views are accepted and therefore lead to diversity in practice. We are very much interested in the IFRS IC solving the issue.



None of the examples given is very common in our jurisdiction. We even deem only few of those being potentially relevant. We expect no clear and prevalent approach, since we think IFRSs lack a conceptual clarification. We like to note that this is not only a question of IFRS 11, since for some transactions, it is the interaction between several standards that would be crucial.

28 Bisherige IFRS IC-Diskussionen:

- Mai 2015: Überlegung, dass Transaktionen, die zur Erlangung von Kontrolle oder gemeinsamer Beherrschung führen (gemäß Eingabe), mit solchen, die zum Verlust von Kontrolle führen (nicht Gegenstand der Eingabe), gemeinsam zu erörtern sind, egal ob Geschäftstätigkeit i.S.v. IFRS 3 vorliegt.
- Juli 2015: Beschluss, dass obige Transaktionen im Zusammenhang erörtert werden.
- Sep. 2015:
 - TAD: keine weitere Befassung mit Transaktionen, die zur Erlangung von Kontrolle oder gemeinsamer Beherrschung führen, sofern KEINE "Geschäftstätigkeit" vorliegt (hinreichende Klarheit, dass diese nicht neu zu bewerten sind);
 - Zugleich Vorschlag an den IASB: Änderung von IFRS 3/11 über das AIP, wodurch klar gestellt wird, dass Transaktionen, die zur Erlangung von Kontrolle oder gemeinsamer Beherrschung führen, sofern eine "Geschäftstätigkeit" vorliegt, nicht neu zu bewerten sind.
- IASB im Okt. 2015:
 - Vorlage der Frage, ob weitere Befassung mit Transaktionen, die zum Verlust von Kontrolle führen, erwünscht ist → keine Entscheidung, aber Feststellung bestätigt, dass Ähnlichkeit mit *sale/contribution of assets to a joint venture* (IAS 28-/IFRS 10-Änderung) besteht.
 - Vorlage des Vorschlags einer IFRS 3/11-Änderung → Zustimmung.
- Jan. 2016: AD: keine weitere Befassung mit Transaktionen, die zur Erlangung von Kontrolle oder gemeinsamer Beherrschung führen, sofern KEINE "Geschäftstätigkeit" vorliegt (d.h. Teilthemen 1.a und 3.a).
- März 2016: TAD zu Transaktionen mit Verlust der Kontrolle (d.h. Teilthemen 2.a und 2.b): Das IFRS IC hatte vorläufig entschieden, das Thema könne vom IFRS IC nicht weiter verfolgt werden. Grund ist, dass hier ein Konflikt zwischen Regelungen in IAS 28 und in IFRS 10 besteht, der jenem Sachverhalt ähnelt, welcher Gegenstand der IAS 28-/IFRS 10-Änderung von 2014 ist, deren Erstanwendung seitens des IASB aber zwischenzeitlich ausgesetzt wurde. Beides soll wegen des Zusammenhangs mit der Equity-Methode nun im Rahmen des diesbezüglich laufenden IASB-Forschungsprojekts betrachtet bzw. überarbeitet werden.



29 Bisherige IFRS-FA-Diskussion:

- Juni und Sep. 2015: Kenntnisnahme der bisherigen IFRS IC-Diskussion.
- Okt. 2015 Diskussion der TAD von 9/2015 bzw. der zugrundeliegenden Teilthemen (1.a, 1.b, 3.a, 3.b); Zustimmung, keine Stellungnahme.
- Feb. 2016: Kenntnisnahme der AD zu den o.g. Teilthemen.
- April 2016: Diskussion der TAD zu den Teilthemen 2.a und 2.b (Verlust von Kontrolle). Die Begründung der TAD teilt der IFRS-FA nicht, weil die Equity-Methode im vorliegenden Sachverhalt gar nicht zur Anwendung komme. Zudem ist aufgrund bestehender Unklarheit und somit uneinheitlicher Bilanzierungspraxis eine baldige Lösung der Problemstellung geboten.

30 DRSC-Stellungnahme vom 04.05.2016 mit folgendem Wortlaut zum IFRS 11-Thema:

We do not support the IFRS IC's tentative agenda decision (TAD) for the following reasons:

We do not consider it useful if a deemed conflict between IFRS 11.B34-35 and IFRS 10.25 remains unresolved for the foreseeable future. Deferring this issue with the aim of considering other related issues concurrently would ignore the need for clarification, given that - as has been acknowledged by the IFRS IC - this deemed conflict affects transactions that are widespread and, hence, causes current diversity in practice. Acknowledging that this deemed conflict constitutes a factual accounting choice (between re-measuring and not remeasuring the retained interest), we would expect the IFRS IC to at least state whether, for the time being, either of the accounting methods is acceptable (hence, shall continue to be applied) or whether one of the methods is superior to the other.

In addition, and from a rather conceptual perspective, we are not convinced by the argument of a perceived "similarity" between (a) loss of control transactions considered recently and (b) sale or contribution of assets that is subject of the narrow-scope amendment of 2014 which had been deferred subsequently. As stated in our comment letter on ED/2015/7 (Effective Date of Amendments to IFRS 10 and IAS 28), we do not agree with such deferral, although we acknowledge that this amendment, if made effective, could be impacted by the outcome of the research project on the equity method. In contrast, we think that the recent question of whether retained interest shall be remeasured is not even an issue depending on the equity method. (a) and (b) are unlike, since (b) is an intra-group downstream transaction involving crucial questions depending on the consideration received (IAS 28.31), while (a) is an external transaction for which IFRS 10 provides exhaustive guidance; hence, IAS 28 does not provide relevant guidance that would be crucial to answering the question raised.

This said, we do not agree that the issue of loss of control transactions is best addressed by being considered concurrently with those other issues that the IASB intends to solve under its project on the equity method, but deserves an independent and timelier answer.

- 31 Aktuelle IFRS IC-Sitzung: Bestätigung der bisherigen TAD: Beide Themen werden an den IASB verwiesen, um diese im Rahmen des Forschungsprojekts zur Equitymethode zu behandeln (für Details vgl. IFRIC Update 7/2016).



4.3.2 Zu IFRIC 12 – *Payments by an operator to a grantor*

- 32 Status: endgültige Entscheidung (AD/NIFRIC): keine weitere Behandlung.
- 33 Ursprüngliche Eingabe: Frage, ob und unter welchen Umständen Zahlungen eines Betreibers an den Konzessionsgeber als Teil des *service concession arrangement* (SCA) gelten und somit nach IFRIC 12 zu bilanzieren sind – insb. wann diese anzusetzen und wann diese (zeitlich verteilt) als Aufwand zu erfassen sind. Sofern solche Zahlungen variabel sind, sieht das IFRS IC eine Verbindung zu jenem Thema, das unter dem Titel *IAS 16/38 – Variable payments for asset purchases* diskutiert wurde. Zu IAS 16/38 wurde in der IFRS IC-Sitzung im November 2015 eine vorläufige ablehnende Entscheidung (TAD) getroffen.
- 34 Bisherige IFRS IC-Diskussionen:
- Sep. und Nov. 2015: Diskussion, ob die Frage nach dem Einbezug in IFRIC 12 auch losgelöst von der unter IAS 16/38 erörtert bzw. beantwortet werden kann. Ergebnis: Nein. Somit kann eine Antwort nur im Gesamtkontext – also mit IAS 16 und IAS 38 – gefunden werden, was jedoch als zu umfassend und komplex erscheint, als dass es durch das IFRS IC erfolgen kann. Somit lehnt das IFRS IC die weitere Behandlung dieses Themas ab.
 - Jan. 2016: vorläufige Entscheidung (TAD), den Sachverhalt nicht weiter zu behandeln. Das IFRS IC war sich in dieser Frage allerdings uneins, insb. ob der Sachverhalt unter IFRIC 12 nicht so spezifisch ist, dass eine gesonderte Klärung möglich bzw. nötig ist.
- 35 Bisherige IFRS-FA-Diskussion:
- Feb. 2016: Diskussion der TAD: Die TAD wird nicht grundsätzlich abgelehnt. Es wird aber auf unklare Formulierungen beim Wortlaut der TAD hingewiesen. Im IFRS-FA bestehen unterschiedliche Ansichten darüber, ob variable Zahlungen unter IFRIC 12 von der künftigen Geschäftsaktivität abhängen können und ob diese zu einer nachträglichen Anpassung des zu erfassenden (immateriellen) Vermögenswerts führen. Aus der Begründung des IFRS IC wird insgesamt nicht deutlich, welche Rolle die potenzielle Entziehbarkeit durch Nicht-Aktivität des Unternehmens bzw. welche Rolle andere Faktoren, die das Unternehmen nicht beeinflussen kann, bei der buchhalterischen Berücksichtigung variabler Zahlungen spielen sollen.
- 36 DRSC-Stellungnahme vom 25.02.2016 mit folgendem Wortlaut zu dieser IFRIC 12-Frage:

We generally support the IFRS IC's tentative agenda decision (TAD) to clarify the accounting for payments made by an operator to a grantor in a service concession arrangement (SCA) in cases in which the operator is acting as a principal with respect to the contractual payments:

- *With respect to lit. (a) and (b) of the TAD, we agree with the proposed wording and the accounting consequence that, if the contractual payments give the operator a right to a good or service or a tangible asset that is separate from the SCA, the operator would account for that separate good or service in accordance with the applicable Standard.*



- *We also agree that the contractual terms of the SCA would determine the accounting for the contractual payments to be made by the operator to the grantor as described in lit. (c) of the TAD. However, we suggest clarifying the scope of the fact pattern under lit. (c) – and therefore clearly separating it from (b) – by amending the introductory condition of (c) as follows: "If the contractual payments **give the operator a right to use a tangible asset that is not separate from the infrastructure (thus, does not meet the definition of a lease)...**"*

We acknowledge that the IFRS IC also considered that payments to be made by an operator may be variable payments, but then concluded that addressing SCAs with variable payments included would be too broad for it to address. We agree with the IFRS IC taking this decision on IFRIC 12 separately from the decision on IASs 16/38 regarding asset purchases, as the events that trigger variable payments may, in some cases, be within the control of the operator and be outside the control of the operator in other cases.

However, we take the view that it remains unclear whether the IFRS IC's tentative decision (i.e. "non-consensus" on whether or not variable payments depending on a future activity lead to recognition of a liability before that activity is performed) is derived from the fact that events triggering the variability are within the control of the operator, or whether the same arguments would also hold if the factors that triggered the variability were outside the operator's control. We think that a solution could be developed to address the accounting for payments to be made by an operator to a grantor (without the need to address the broader issue of variable payments for asset purchases) by limiting the scope to cases where the operator's future activities are not a relevant factor when assessing how to account for variable payments (i.e. events that trigger those variable payments are outside the control of the operator).....

- 37 Aktuelle IFRS IC-Sitzung: Bestätigung der TAD (für Details vgl. IFRIC Update 7/2016) mit Änderungen im Wortlaut der Entscheidung.



5 Fragen an den IFRS-FA

38 Folgende Fragen werden dem IFRS-FA zur Sitzung vorgelegt:

Frage 1 – Laufende Diskussionen:

Möchte der IFRS-FA sich zu den laufenden Themen gegenüber dem IFRS IC äußern?

Frage 2 – Vorläufige Entscheidungen (TAD):

Möchte der IFRS-FA die vorläufige Entscheidung des IFRS IC kommentieren?

Frage 3 – Endgültige Entscheidungen (AD):

Möchte der IFRS-FA bzgl. der beiden endgültigen Entscheidungen etwas unternehmen?